

Rain Man



Charlie Babbitt ist jung, er ist attraktiv – und chronisch pleite. Auch seine Freundin Susan kann ihn von seinen windigen Geschäften nicht abbringen. Als Charlies Vater, zu dem er schon seit Jahren keinen Kontakt mehr hat, stirbt, hofft Charlie auf eine reiche Erbschaft. Zu seiner Überraschung muss er feststellen, dass eine Stiftung nahezu alles bekommt. Als er zu dieser Stiftung fährt, verändert sich sein Leben: es ist eine Einrichtung für geistig Behinderte. Und dort erfährt Charlie, warum das Geld seines Vaters in diese Stiftung fließen soll: Hier lebt sein älterer Bruder Raymond, von dessen Existenz Charlie nichts wusste.

Um an sein Erbe zu kommen, entführt er Raymond kurzerhand. Aber aus der Entführung wird für die beiden ungleichen Brüder eine Reise in die eigene Vergangenheit (und auch Charlie beginnt sich zu erinnern, dass in seiner Kindheit ein Junge eine Rolle spielte, den er vergessen hatte – Raymond, den er immer „Rain Man“ nannte...) – und in eine Welt, in der sich beide erst zurechtfinden müssen. Charlie versteht nicht, wie sein autistischer Bruder denkt. Und Raymond wiederum ist der Realität und dem sprunghaften Verhalten Charlies nicht gewachsen. Beide schlittern aus einer Mini-Katastrophe in die nächste; und erst langsam lernt Charlie, dass die Welt seines Bruders eine geordnete sein muss, damit er sich in ihr zurechtfindet.

Und die Reise der beiden Babbitt-Brüder wird auch der Beginn einer Bruderliebe, die niemand vorher erwartet hat...

Übrigens:

„Rain Man“ war als Film für Regisseur Barry Levinson und die beiden Hauptdarsteller Dustin Hoffman und Tom Cruise ein mit mehreren Oscars gekrönter Erfolg. Millionen haben diesen Film gesehen – und geliebt. Wenn Raymond mit Zahlen jongliert wie ein Mathematikgenie, kann man dem Charme dieses nie groß gewordenen Jungen nicht widerstehen. Die Uraufführung der Bühnenversion in London war ein Theatertriumph (auch für Josh Hartnett als Charlie Babbitt); in Weyhe werden in dieser eigenwilligen, berührenden und immer wieder auch sehr komischen Geschichte Hermes Schmid als Raymond und Marco Linke als Charlie zu sehen sein.